

BIOSPHERÄN-PROJEKTGRUPPE

Sitzung 10.09.2019

Teilnehmer: Silke Backsen, Hellmut Faltz, Walter Fohrbeck, Brigitte Grotz, Gisela Jansen, Astrid Korth, Sören Lang, Sarah Michna, Norbert Nieszery, Dirk Peterssen, Thomas Tallowitz, Hanna Tedsen, Silke Wissel, Tore Zetl

Gäste: Dr. Gehre, Thomas Lehmann; Anna Glindemann (Praktikantin Nationalparkverwaltung)

Entschuldigt fehlten: Dethlef Dethlefsen, Uwe Kurzke, Felix Leitermann

Protokoll: Anne Glindemann, Silke Wissel

Anlagen: Projektberichte für den 10.09.2019 & aktualisierte Adressliste der Biosphären-Projektgruppen

Aufgaben und Aufforderungen sind dunkelrot markiert!

TOP1: Begrüßung durch Gisela

TOP2: Übergeordnete Fragen zur Biosphäre Pellworm

1. Die Ansprechpersonen der Biosphärenprojekte werden aktualisiert. Die Liste ist im Anhang dieses Protokolls zu finden.
2. Berichterstattung der Biosphärenprojekte im DePellwormer: Silke Wissel schlägt vor, dass die Biosphärenprojekte bei Berichten im Pellwormer als solches erkennbar gemacht werden. Dem Vorschlag wird zugestimmt. **Die Projektverantwortlichen werden gebeten, in DePe-Berichten in den Text einzubauen, dass es sich um ein Biosphärenprojekt handelt.**
3. Rahmenkonzept: Pellworm benötigt für den UNESCO-Antrag ein Rahmenkonzept, das die angestrebte nachhaltige Entwicklung der Insel aufzeigt. Im Wesentlichen ist dies eine Aufarbeitung der existierenden Konzepte, wie Insel-Leitbild, Ortskernentwicklungskonzept und Energiekonzept. Ein paar zusätzliche Veranstaltungen werden dazukommen. Für die Erstellung des Rahmenkonzeptes wird ein Planungsbüro beauftragt. Die Ausschreibung ist in Vorbereitung.

TOP3: Austausch zwischen den Biosphärenprojekten

Es gelten die Projektberichte im Anhang! Darüber hinaus wurde besprochen:

1. Sozialer Wohnungsbau

Ein Architektenentwurf liegt vor und wird von Herrn Nieszery vorgestellt. Die errechneten Kosten sind für die Vorgaben des sozialen Wohnungsbaus noch zu hoch. Die Gespräche mit der Architektin laufen. Angestrebt wird ein Mietpreis bis 8,50 Euro/m².

2. Inselfleischerei

Es soll ein Masterplan erstellt werden. Der Gemeindebeschluss liegt inzwischen vor. Eine Förderung von 50% der Kosten für die Erstellung des Masterplans durch die AktivRegion wird angestrebt.

5. Runder Tisch „Landwirtschaft Mensch-Natur“

Am 19.9. findet die nächste Sitzung statt. Thema sind Beratungsmöglichkeiten für Landwirte. Ein angesprochener Infoabend für Pellwormer Landwirte wurde inzwischen auf November verschoben.

7. Insektenförderung

Insektenförderung ist bei mehreren Projekten angesiedelt. Ob es eine zentrale Organisation geben soll, wurde nicht abschließend geklärt. Im Winter/Frühjahr sollen die verschiedenen Akteure und Flächen zusammengebracht werden. Eine einheitliche Markierung der Flächen ist in Arbeit.

Die diesjährigen Flächen sind erstaunlich gut angewachsen. Die Flächen werden zur Zeit gut von Vögeln angenommen. Die Akzeptanz in der Bevölkerung ist gut, der Hegering hat eine Liste von Interessenten und Flächen, die in Angriff genommen werden sollen. Aufgabe ist es, mehrjährige Flächen zu finden, um die Beständigkeit sichern.

8. Inseldachmarke

Der Workshop fand am vergangenen Wochenende statt und kam bei den Teilnehmern gut an. Mitte Oktober sollen die Ergebnisse des Workshops vorliegen. Darauf basiert dann die Ausschreibung für eine Agentur. Die Erstellung wird nicht vor 2020 beginnen.

10. Sterneninsel

Ziel ist es, erste Sterneninsel Deutschlands zu werden; Zertifizierung ist für Frühjahr 2020 geplant. Durch die Schutten und den Ortskulturverein sind ausreichend Veranstaltungen vorhanden/geplant, die lediglich gebündelt werden müssen. Was noch fehlt, ist die Sternengucker-Infrastruktur (z.B. Beobachtungsplätze, Informationen, Angebote für Tourismus). Mittelfristig sollen auch Privatleute erreicht werden, die ihre Beleuchtung so gering wie möglich gestalten. Die Sterneninsel ist ein echtes Querschnittsthema, mit Bezügen zu Gesundheit, Stärkung der Nebensaison, Insektenschutz, Kultur etc.

14. Ortsbild Hafen

Die Umgestaltung des Hafengeländes ist schon seit vielen Jahren im Gespräch und wurde auch im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes nochmals als zentrale Aufgabe bestätigt. Viele Ideen für die Umgestaltung liegen bereits vor. Kürzlich hat sich eine Biosphärenprojektgruppe „Hafen“ gebildet, die die Umgestaltung begleiten und voranbringen wird. Demnächst wird ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, in dessen Rahmen ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden soll. Schon allein durch die Lage vor dem Deich sind strenge Auflagen zu beachten, was eine saubere Planung und eine frühzeitige Einbindung der entsprechenden Behörden nötig macht.

Gisela Jansen schlägt vor, die Erklärungsschilder für Kutter, Schleusenhaus, Viehwaage, etc. zu erneuern und mit einem QR Code zu versehen, damit der Gast weitere Informationen abrufen kann. Wünschenswert wäre es, wenn es auf der ganzen Insel weitere Informationstafeln gäbe, die mit einem QR Code versehen werden. Jedoch muss dafür eine hinterlegte Homepage gestaltet werden.

Es wird das Problem der zunehmenden Bettenzahlen aber des Rückgangs der Gastronomie angemerkt, was im Rahmen des Hafenumbaus berücksichtigt werden soll. Die Probleme sind der Gemeinde bewusst, lassen sich aber nur bedingt politisch lenken. Thomas Lehmann tritt der Projektgruppe Hafen bei.

18. Museumskonzept bzw. Museumslandschaft

Aktuell sind keine grundlegenden Änderungen rund um die Pellwormer Museen geplant oder notwendig. Da die Pellwormer Kulturgeschichte relevant für die Biosphäre ist, bleibt das Projekt unter dem neuen Titel „Museumslandschaft“ weiterhin bei den Biosphärenprojekten.

Die Weiterführung der Archivgruppe bleibt eine große Herausforderung. **Neue Mitglieder werden gesucht!**

19. Schutzwarften

Aufgrund der höheren Dringlichkeit der Erneuerung des Tiefwasseranlegers, was in den kommenden Jahren viele Kapazitäten binden wird, werden die Schutzwarften in den nächsten ein bis zwei Jahren nicht vordringlich behandelt. Das Projekt verbleibt weiterhin in den Biosphärenprojekten.

20. Bürgerhaus

Anforderungskatalog als Ergebnis des ersten Projektgruppentreffens:

- Raumgröße variabel: klein bis groß, mgl. „stufenlos“
- Licht, Beleuchtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Veranstaltungsarten – mgl. einfache Bedienbarkeit
- Sitze, Stühle, Tische sollten schnell transportier- und lagerbar sein → Lagerraum
- Wände sollten unterschiedlich angepasst werden können – nicht nur für Größenänderung sondern auch für die Dekoration
- Küchenausstattung verbessern
- Ambiente verbessern: Farbe, Vorhänge, Böden
- **Namensgebung klären: Ideen bei Brigitte Grotz einreichen!**

Bereits begonnene Aktionen:

- Konzession (Auflagen)
- Beginn Sanierung Außenwand
- Teppichreinigung Expertise
- Planung Abschlusstüren/Flurtüren und Thekenbereich

Einmal wurde das Bürgerhaus bereits als Seminarraum gebucht. Seminarnutzung fällt eher in die Nebensaison, damit hat das Bürgerhaus Potenzial für die Belegung der Vor- und Nachsaison!

21. Runder Tisch „Naturschutz“

Der Runde Tisch startet am 25. Oktober. Das Projekt soll alle Naturschutzakteure der Insel zusammenbringen, um über den Umgang mit Naturschutzflächen zu diskutieren.

TOP4: Zusammenfassung: Werden alle relevanten aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen auf Pellworm durch die aktuellen Projekte abgedeckt?

NEU: Böllerfreies Pellworm: Ein neues Projekt wird vorgeschlagen: „Böllerfreies Pellworm“ wurde an den Bürgermeister herangetragen. Denkbar wären vereinzelt ausgewiesene Böllerrzonen (z.B. für Familien) bis hin zur komplett böllerfreien Insel. Es wäre eine Möglichkeit der Stärkung der Nebensaison, indem Hundebesitzer angesprochen werden; Amrum ist bereits in Teilen böllerrfrei. Das Projekt soll ergebnisoffen angegangen werden und wird in die Biosphärenprojekte aufgenommen. Projektkümmerner ist noch offen.

TOP5: Verschiedenes

- Bei der AktivRegion Uthlande gibt es mit dem GAK-Regionalbudget eine neue Fördermöglichkeit für kleine Projekte bis 20.000 €. Das kann eine **gute Finanzierungsquelle für Pellwormer Projekte** sein! Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.9.19: „Insbesondere Vereine, private Initiativen und auch Kommunen kann mit dem GAK-Regionalbudget die Chance gegeben werden, kleinere Vorhaben zu realisieren. Die Beantragung der Fördermittel von den AktivRegionen ist mit vergleichsweise geringem bürokratischem Aufwand möglich.“
- Eine Exkursion in ein anderes Biosphärenreservat wird vorgeschlagen. Thema Landwirtschaft mit den entsprechenden Problemlagen wird als am interessantesten bewertet. Da auf den Halligen im landwirtschaftlichen Bereich nicht dieselben Probleme herrschen, wird eine Festlandregion bevorzugt (Schaalsee, Nds. Wattenmeer, Nds. Elbe o.ä.). Silke Wissel erkundigt sich.
- **Feedback:** Vorgehensweise der Sitzung ist gut (Vorab-Berichte zur Vorbereitung, während der Sitzung Fokus auf Austausch zwischen den Projekten), wird in Zukunft so weitergeführt.
- **Nächster Termin: 26.11.19 um 20.00 im Sitzungssaal**
→ **Abgabe der Kurzberichte zu den einzelnen Projekten am 19.11.19.** Es gibt rechtzeitig eine Einladung mit Erinnerung.

Silke Wissel, Projektleiterin „Biosphäre Pellworm“, 08.10.2019